

AVL DiTEST legt mit AVL DiX Grundstein für Kfz-Werkstätte der Zukunft

AVL DiX, die AU- und Diagnosestation eröffnet neue Kfz-Prüfungswelten. Das PC-netzwerktaugliche Diagnosewerkzeug macht durch seine anwenderfreundliche Benutzerführung und effizienzorientierte Gesamtkonstruktion komplexe, elektronische Systeme im Kfz wieder transparent. In der Neuentwicklung des Engineering-Teams von AVL DiTEST sind die aktuellsten Erfahrungswerte namhafter Prüforganisationen und Kfz-Hersteller verarbeitet. Werkstätten und Prüfstellen gelingt es mit dem Einsatz von AVL DiX die automobiler Zukunft zur Gegenwart werden zu lassen.

Verpasst. Drei Anrufe in Abwesenheit. Ein Blick auf das Display seines Mobiltelefons hatte Franz G. einen Hauch von schlechtem Gewissen verschafft. Es ist wieder spät geworden. Der 37jährige Familienvater lässt sich in der Fahrersitz fallen, spricht den voice-gesteuerten Befehl „Nach Hause“ ins Cockpit, und seine Limousine setzt sich in Bewegung. 45 Minuten später trifft er in der Reihenhausanlage ein. Gelenkt hat Franz G. das Auto nicht. Er hat sich vom Bordcomputer chauffieren lassen. Klar ist das noch Zukunftsmusik. Klar ist aber auch, dass an ihr bereits mit Leidenschaft komponiert wird: In den Forschungsteams von BMW Group, Daimler-Chrysler, Volkswagen Gruppe, Renault und den anderen Top-Herstellern. Für die Kfz-Werkstätten war dieser neue ‚Techno-Sound‘ bisher nicht immer ein ‚Ohrwurm‘ – viele Fragen blieben offen.

Das Herz des Autos schlägt elektronisch.

„Den Sprung vom rein mechanischen zum mehrheitlich elektronischen System haben die Automobile längst geschafft!“, sagt Dr. Bernd Gutkauf, Entwicklungschef des Kfz-Diagnosespezialisten AVL DiTEST in Graz. „Auch wenn manche unserer Kunden in den Werkstätten diese Entwicklung mit Wehmut betrachten, so ist sie dennoch unumkehrbar. Immerhin ist der Straßenverkehr damit nicht nur entspannter, sondern auch effizienter und sicherer geworden!“ Car-Infotainment, Klimaanlage oder Navigationssysteme sorgen für mehr Komfort. Elektronisch geregelte Stoßdämpfer, Motor- und Getriebemanagement bescheren den Fahrzeugen höhere Leistungsfähigkeit bei geringerem Verbrauch und längerer Lebensdauer. Schon seit gut einem Jahrzehnt leisten schließlich Airbag, ABS und ESP ihren Beitrag zur Absenkung der Zahl der Straßenverkehrstoten.

Es sind die elektronischen Helfer, die im Fahrzeug nach außen vieles einfacher und besser gemacht haben, nach innen jedoch auf immer komplexeren Systemen aufbauen. „Komplex“ bedeutet dabei aber nicht zwangsläufig „kompliziert“, sagt Bernd Gutkauf: „Ein Auto muss heute – bei allen Feinheiten – vor allem eines: Funktionieren! Wie dabei die einzelnen Faktoren, die heute das Fahrvergnügen ausmachen, im Hintergrund zusammenspielen, ist für die Benutzer nebensächlich.“ Das wird vor allem dann offenkundig, wenn es einmal nicht läuft. Da fehlt dann mitunter auch bei den Autobesitzern das Verständnis dafür, dass das Lokalisieren von Fehlern der sprichwörtlichen Suche nach der Nadel im Heuhaufen gleicht. Die neue Diagnoseplattform AVL DiX bringt diese Entwicklung wieder ins Lot.

AVL DiX – der Moment der Klarheit in der Kfz-Diagnose.

Elektronik-Komfort hat – aus Sicht der Spezialisten von AVL DiTEST – nicht nur in der Benutzung, sondern auch in der Wartung von Autos seine Berechtigung: „Mit dem DiX-Package aus Kfz-Messgeräten und entsprechender Diagnose-Software geben wir den Werkstätten und Prüfstellen zeitgemäße Werkzeuge in die Hand, die wieder eine effiziente Fehlersuche erlauben!“, sagt der AVL DiTEST-Entwicklungschef. Über eine präzise Workflow-Analyse für den Arbeitsplatz der potentiellen Benutzer war es möglich, die Entwicklung der Diagnoseplattform AVL DiX am Maßstab höchster Benutzerfreundlichkeit durch maximale Perfektion im Innenleben auszurichten. Gutkauf: „Wir haben von Anfang an gesagt, dass das Beste gerade gut genug ist und haben als Meßlatte für AVL DiX einen typischen Prüffingenieur-Arbeitsplatz bei den großen deutschen Prüforganisationen herangezogen. Das Lernen von den Besten hat sich ausgezahlt, denn jetzt kann jeder so effizient und kostengünstig wie die Top-Profis arbeiten!“

Der AVL DiX-Effekt: Plug & Play in der Werkstätte.

AVL DiX besticht heute sowohl in seinen Hardware- wie in seinen Softwarekomponenten durch den übersichtlichen, modularen Aufbau sowie sein funktionales Design, das in jeder Hinsicht den Anforderungen des Plug & Play gerecht wird. AVL DiTEST bietet AVL DiX sowohl in einer stationären wie einer mobilen Lösung an, bei der mit Modulen, Sonden und Kabeln sämtliche Bestandteile des Systems in einem einzigen Koffer Platz finden. Naturgemäß ist der einfache Zugang zur Rückseite des PCs immer gewährleistet und mit dem Anschluss eines einzigen USB-Verbindungskabels zwischen Gerätekoffer und IT Transporteinheit werden alle AVL DiX Module miteinander verbunden. Die einfache Austauschbarkeit der einzelnen Komponenten im Falle von Fehlfunktionen bringt dem gesamten AVL DiX-System eine hohe Ausfallssicherheit. Im Standard-Diagnosebetrieb schafft AVL DiX neue Rekordleistungen, berichtet das AVL-DiTEST-Kundenservice von ersten Erfahrungsberichten aus dem Alltagseinsatz: „Mehr als 35 Abgasuntersuchen pro Arbeitsplatz und Tag sind kein Problem mehr!“

Eine Lifetime-Investition, die sich rechnet.

Zahlen wie diese sind es vor allem, die AVL DiTEST-Entwicklungschef Gutkauf für sein Produkt sprechen lässt. „Vergleichen lassen sich natürlich auch die reinen Anschaffungskosten von Diagnosesystemen, aber abgerechnet wird immer am Schluss. Das gilt ganz besonders für Ausrüstungsinvestitionen, bei denen die Lebenszeit des Produktes eine wesentliche Rolle spielt“, so seine Prognose. Mit reduzierten Prüf- und Diagnosezeiten verschafft AVL DiX nicht nur jeder Kfz-Diagnose-Crew eine echte Motivationsinjektion, sondern steigert auch das Finanzergebnis der Werkstätte. Gutkauf: „AVL DiX erweitert mit moderner, zukunftsicherer Technologie nachhaltig die Arbeitskapazitäten unserer Kunden.“ Die logische Rechnung: Wer bei reduziertem Aufwand mehr Fahrzeug-Diagnosen mit genaueren Fehleranalysen und -behebungen durchführen kann, wird am Ende wirtschaftlich die Nase vorn haben.